



## Antrag auf Förderung für Letztempfänger bei der LAG<sup>1</sup>

Verbandsgemeinde  
Aar-Einrich

Eing. 21. März 2022

Zum Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe: LAG Lahn-Taunus

\* von der LAG auszufüllen

Förderaufruf vom\*:

Eingang des Antrages bei der LAG am\*: 2

### 1. Allgemeine Angaben zum Kleinstprojekt

Bezeichnung des Kleinstprojekts: Inwertsetzung der ehemaligen Dorfschule

Inhaltliche Einordnung: IV.3 Schaffung, Erhaltung und Ausbau dorfgemäßer  
Gemeinschaftseinrichtungen

Umsetzungsort (bei Investitionen): 65623 Mudershausen, Schulstr. 7

Die Umsetzung des Kleinstprojekts erfolgt neben dem Gebiet der o.g. LEADER-Region zusätzlich auch  
außerhalb einer LEADER-Region und / oder in einer bzw. mehreren weiteren LEADER-Region/en

ja ☐ nein ☒

Falls ja, bitte bei „3. – Angaben zum Kleinstprojekt“ die Gebietsüberschreitung/Kooperation (Angabe Kulisie  
und/oder weiterer LAG) beschreiben und auf Basis des Beitrags des Kleinstprojekts zur LILE  
konkretisieren/begründen.

geplanter Beginn: 01.07.2022

Hinweis: Je Kleinstprojekt ist nur ein Zahlungsantrag

möglich.

geplanter Abschluss: 30.08.2022

### 2. Angaben zur antragstellenden Person

Name, Vorname bzw. juristische Person Ortsgemeinde Mudershausen,		Rechtsform <input checked="" type="checkbox"/> jur. Person des öff. Rechts <input type="checkbox"/> jur. Person des priv. Rechts <input type="checkbox"/> natürliche Person oder Personengesellschaft	
Straße, Hausnummer Hauptstr. , 17			
PLZ, Ort 6 5 6 2 3   Mudershausen			
Telefon 06430/6454	Telefax /	Mobiltelefon /	E-Mail gemeinde@mudershausen.de
Vertreten durch		Name, Vorname bzw. juristische Person Ortsbürgermeister Harbach Klaus	
		Straße, Hausnummer Hauptstr. 12	
		PLZ, Ort 6 5 2 2 3   Mudershausen	

<sup>1</sup> Ein separater Projektsteckbrief zur Beschreibung des geplanten Kleinstprojektes ist nicht zwingend notwendig.

<sup>2</sup> Im Falle einer Kooperation = federführende LAG



**GAK - Regionalbudget im LEADER-Ansatz**  
**- Förderung von Kleinstprojekten - Förderaufruf**



<b>Ansprechpartner/in beim Träger des Kleinstprojektes (bitte benennen):</b>			
<b>Name</b>	<b>Telefon</b>	<b>Mobiltelefon</b>	<b>E-Mail</b>
Klaus Harbach	06430/6788	0171/7084758	gemeinde@mudershausen.de
<b>Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU<sup>3</sup>)</b>		<b>Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <b>und</b> erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. € <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	
<b>Unternehmensnummer (BNRZD)<sup>4</sup></b>			
2 7 6 0 7 144 089 0500			
<b>Umsatzsteuer-Identifikationsnummer</b>		<b>Zuständiges Finanzamt</b>	
DE 183985470		Montabaur - Diez	
<b>Bankverbindung</b>			
Name des Geldinstituts Voba Rhein-Lahn-Limburg Sitz der Bank Diez IBAN DE 07 57 09 28 00 02 06 89 97 00 BIC GENODE51 DIE Kontoinhaber/in (Name, Vorname) Verbandsgemeinde Aar-Einrich			
Bei abweichendem/r Kontoinhaber/in ist diese(r) berechtigt, die Zuwendung im Rahmen des Förderverfahrens entgegenzunehmen.			

### 3. Angaben zum Kleinstprojekt

#### Beschreibung des Kleinstprojekts mit Bezug zur inhaltlichen Einordnung (siehe S.1):

Die Ortsgemeinde Mudershausen hat im Jahr 1963 eine neue Volksschule gebaut.. Da in ca. 1972 die einzügigen Dorfschulen abgeschafft wurden, wird das Gebäude seitdem als Dorfgemeinschaftshaus

<sup>3</sup> Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen. Gebietskörperschaften sind kein KMU.

<sup>4</sup> Falls nicht vorhanden, wird eine Unternehmensnummer auf Anfrage der antragstellenden Person von der zuständigen Kreisverwaltung zugewiesen.



mit Dorfgaststätte genutzt. Vor etwa 10 Jahren wurde es energetisch saniert und die Barrierefreiheit umfassend hergestellt.

Genutzt wird das Gebäude von der Ortsgemeinde selbst, z. B. für Seniorenveranstaltungen, aber auch von den zahlreichen Ortsvereinen. Dies sind insbesondere der MGV Eintracht Mudershausen 1855 e.V., der Kultur- und Geselligkeitsverein Gemütlichkeit Mudershausen 1902 e. V. und der Verein für Leibeserziehungen Mudershausen 1974 e.V.

Ein absolutes Manko ist die nicht vorhandene Beschallungsanlage. Es ist zwar eine herkömmliche Stereoanlage vorhanden, die aber für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen (Theatervorführungen, Chorkonzerte, Jubiläumsveranstaltungen, Kappensitzungen usw.) ungeeignet ist. Die zeitgemäße Technik muss dann immer aufwändig beschafft werden.

Die glücklicherweise sehr starke und engagierte Dorfjugend hat ganz aktuell in Eigenleistung den früheren Schulturnraum im Dorfgemeinschaftshaus zu einem Treffpunkt der Jugend umgestaltet. Damit hat sich die Dorfjugend selbst ein tolles Angebot in Hinblick auf die demografische Entwicklung des Dorfes geschaffen. Wenn die Coronalage es wieder zulässt, wollen die Jugendlichen auch Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus durchführen. Diese sind aber ohne eine entsprechende Beschallungsanlage nicht möglich.

**Beschreibung der erwarteten Ergebnisse einschließlich des Beitrags des Kleinstprojekts zur Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG; bitte auch relevante(s) Handlungsfeld(er) angeben:**

Mit der Beschaffung einer Beschallungsanlage erfolgt eine erfolgreiche Inwertsetzung der früheren Dorfschule mit positiven Auswirkungen hinsichtlich der Handlungsfelder:

Bürgerschaftliches Engagement stärken, sinnvolle neue Bereiche erschließen

„Füreinander da sein“ neu organisieren

Gemeinschaft stärken

Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen stärken





Sicherung der Daseinsvorsorge und Belebtheit in den Dörfern fördern  
Den demographischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen

#### 4. Finanzierung

Kostenübersicht		
	Förderfähige Kosten in €	Nicht förderfähige Kosten in €
Nettogesamtkosten des Kleinstprojektes <sup>5</sup>	16376,00	3111,44
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen		
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	16376,00	3111,44
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung		
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)		
davon Kosten für externe Dienstleistungen		
davon Schulungskosten (Qualifikation) (inklusive Reisekosten)		
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit		
davon Finanz- und Netzwerkkosten		
sonstige Kosten (bitte benennen)		

<sup>5</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten. Umsatzsteuer ist von einer Förderung ausgeschlossen (weitere Förderausschlüsse siehe Nr. 6.3 der Beschreibung des Förderaufrufs).



## Ausgabenplan nach Jahr

(Die Ausgaben dürfen nur innerhalb eines Kalenderjahres anfallen – bitte ankreuzen.)

JAHR	2021	2022
BETRAG IN EURO 19.483,44	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	19.483,44
Eigenmittel <sup>6</sup>	8.843,04
davon bar	8.843,04
davon über Kreditaufnahme	0,00
Beantragte Zuwendung: Zuwendungssatz 65%	10.640,40
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>7</sup> von	0,00
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0,00
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0,00
<b>Angaben zu Einnahmen<sup>8</sup>, die mit dem Kleinstprojekt erzielt werden</b>	
Einnahmen	0,00
mögliche geschätzte Folgekosten <sup>9</sup> pro Jahr	0,00

## 5. Erklärungen des Antragstellers

☒ Hiermit erkläre ich als Antragsteller für das o. g. Kleinstprojekt, dass ich für das Projekt keinen Förderantrag in einem anderen Programm gestellt habe. Ich verfüge über ausreichende finanzielle Ressourcen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Kleinstprojektes. Somit ist die Umsetzung des Kleinstprojektes gesichert. Das betrifft die Vorfinanzierung der förderfähigen Projektausgaben laut Kleinstprojktantrag in entsprechender Höhe bis zum Erhalt Zuwendung aus dem Regionalbudget.

<sup>6</sup> Barmittel, Kredite.

<sup>7</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

<sup>8</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Kleinstprojektes bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

<sup>9</sup> Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Kleinstprojektes zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG enthalten sein.





- ☒ Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben oder unvollständige, fehlende oder nicht fristgemäß eingereichte bzw. nachgereichte Erklärungen oder Unterlagen zum Antrag die sofortige Kündigung des Unterstützungsvertrages und evtl. Rückforderungen zur Folge haben können.
- ☒ Mir ist bekannt, dass jede Änderung der im Antrag gemachten Angaben oder zum Verwendungszweck und sonstige für die Genehmigung in Form des Zuwendungsvertrages maßgeblichen Umstände, wie die *Gesamtausgaben oder die Finanzierung unverzüglich der LAG schriftlich mitzuteilen ist.*
- ☒ Ich willige ein, dass meine Angaben zum Zwecke der Wahrung der finanziellen Interessen von den Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden des Bundes und des Landes verarbeitet und geprüft werden. Den beauftragten Kontrolleuren und Prüfern werden auf Verlangen erforderliche Auskünfte sowie Einsicht in Unterlagen gestattet.
- ☒ Ich bin damit einverstanden, dass projektbezogene Angaben, auch soweit sie Daten zur Person enthalten, veröffentlicht werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Projektergebnisse und Berichte zur Projektumsetzung teilweise oder vollständig veröffentlicht werden. Die Vorschriften des Datenschutzes der Europäischen Union in der Form der Umsetzung durch die nationalen Datenschutzgesetze bleiben unberührt.
- ☒ Ich versichere, dass die von mir vertretene Einrichtung sich nicht im Insolvenzverfahren befindet, nicht abgewickelt wird oder unter Zwangsverwaltung steht. Es liegt keine Haushaltssperre vor. Des Weiteren liegt keine rechtskräftige Verurteilung, Strafbefehl oder Einstellung gegen Auflagen wegen eines Vermögensdeliktes vor. Auch ist mir nicht bekannt, dass ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs oder eines anderen Vermögensdeliktes anhängig ist.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Kleinstprojektes, dass bei positiver Bewertung des Kleinstprojektes im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle (=LAG) im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes/des Förderantrages zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Kleinstprojekt gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Kleinstprojektes.**


## **6. Kenntnisnahme des Antragstellers**

- ☒ Es ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Unterstützung aus dem Regionalbudget nicht besteht. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung auf der Basis von nachweislich bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip).
- ☒ Es ist bekannt, dass wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz) bestraft wird, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind, oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. Subventionserhebliche Tatsachen sind die Angaben in diesem Antrag, einschließlich sämtlicher Unterlagen bzw. Anlagen des Antrags. Die Behörden sind verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.



**GAK - Regionalbudget im LEADER-Ansatz**  
**- Förderung von Kleinstprojekten - Förderaufruf**



Mudershausen, 21.3.22	
-----------------------	--

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellenden Person

Ortsgemeinde 65623 Mudershausen
------------------------------------

Organisation





## 7. Anlagen

Nr. der Anlage	Anlagen	Bemerkungen
	Beschreibung des Kleinstprojektes (sofern nicht im Antrag hinreichend beschrieben)	
	Finanzierungsplan und Kostenberechnung	
	Nachweise zu weiteren Finanzierungsmitteln (sofern in Anspruch genommen)	
	Auszug aus Handels-/Genossenschafts-, Vereinsregister	
	Geschäftsführer-/Vertretungsvollmacht (sofern nicht aus Registerauszug ersichtlich)	
	Satzung, Gesellschaftsvertrag	
	Bescheinigung der Gemeinnützigkeit	
	Unternehmensbeschreibung (sofern „verbundenes Unternehmen“) (erforderlich bei Anwendung der De-minimis-Regelung)	
	Fachliche Stellungnahmen <sup>10</sup> / behördliche Genehmigungen	
	Bauskizzen / Entwurfszeichnungen / Lage- und Raumpläne / Grundbuchauszüge / Eigentumsnachweis	
1 bis 3	Dokumentation über die Einholung von Vergleichsangeboten (Markterkundung)	
	Falls der Finanzierungsplan Leistungen Dritter oder eine anderweitige öffentliche Förderung enthält: Kopie Förderbescheide / Finanzielle Zusicherung Dritter	
	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Kleinstprojekt	
	Formular „De-minimis-Erklärung“ bei Kleinstprojekten außerhalb der landwirtschaftlichen Primärerzeugung (z. B. Förderung regionaler Wertschöpfungsketten) nach Verordnung (EU) Nr. 1407/2013	
	De-minimis-Bescheinigungen der letzten 3 Steuerjahre	
	Zusammenstellung Kostenvoranschläge, Kostenvergleich, Ausschreibungsunterlagen	
	Geschäftsplan für wirtschaftlich betriebene Einrichtungen gem. Kapitel 8.2.10 des EPLR EULLE	
	Finanzierungsbestätigung (Bankbestätigung)	
	Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde	wird nachgefragt
	Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe <sup>11</sup>	

<sup>10</sup>Die Einholung fachlicher Stellungnahmen liegt im Ermessen der LAG und sollte niederschwellig erfolgen.

<sup>11</sup> nur für VIII. Kleinstunternehmen der Grundversorgung und IX. Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen